

# VPI-SYMPOSIUM ZUM THEMA » INNOVATIONEN IM SCHIENENGÜTERVERKEHR «

9. VPI-SYMPOSIUM IN HAMBURG LOTET POTENZIAL VON AUTOMATISIERUNG UND TELEMATIK ZUR STEIGERUNG DER WETTBEWERBSFÄHIGKEIT AUS.

Am 8. Januar fanden das 9. VPI-Symposium sowie der traditionelle Neujahrsempfang in Hamburg statt. Die Jahresauftaktveranstaltung des Verbandes legte den thematischen Schwerpunkt auf Fragen rund um die Automatisierung des Schienengüterverkehrs und Telematik. Vertreter von BMVI und EBA nutzten die Gelegenheit, um auf dem Symposium über die Umsetzung des Masterplan SGV sowie des Schienenlärmschutzgesetzes zu berichten. In eigener Sache informierte der VPI über die Gründung der VPI European Rail Service GmbH (VERS), die die europäische Ausrichtung des bewährten VPI-Instandhaltungsleitfadens stärkt.

„Digitalisierung und Automatisierung müssen zusammen gedacht werden. Nur so werden wir die nötigen Effizienzsprünge im Schienengüterverkehr verwirklichen“, betonte Malte Lawrenz, Vorsitzender des VPI, zum Auftakt des VPI-Symposiums im Hotel Hafen Hamburg. Bestes Beispiel hierfür sei die automatische Mittelpufferkupplung. Sie ermögliche eine Vielzahl von Digitalisierungsoptionen, etwa Datenbusleitungen über den gesamten Zugverbund hinweg. ==

*Rund 300 Mitglieder und Gäste sind der Einladung des Verbandes der Güterwagenhalter in Deutschland (VPI) gefolgt.*

FOTOS: HARTMUT ZIELKE (VPI/E.V.)





*Der traditionelle  
Neujahrsempfang  
im Hotel Hafen  
Hamburg bot den  
Symposiums-Gäs-  
ten am Abend zu-  
vor Gelegenheit  
zum Austausch.*



*Redner aus Politik und Branche präsentierten den Gästen des Symposiums  
ihre Einschätzungen und Erfahrungen aus der Praxis digitaler Transformation  
und aktueller Automatisierungsprojekte.*



*Themen waren  
unter anderem  
der Stand des Pro-  
jekts Competitive  
Freight Wagons,  
die Fortschritte bei  
den Themen Auto-  
matische Brems-  
probe sowie Way-  
side Intelligence.*